

SHORT

Funktionalität mit luxuriösem Touch



Die Cashmere Collection gibt es im Fachhandel um 65 bzw. 99 Euro.

**Bayreuth.** Wie chic und modisch Kompressionsstrümpfe sein können, beweist die deutsche Marke Item M6 seit Jahren und hat jetzt mit der Cashmere Collection besonders luxuriöse Kniestrümpfe und Over Knees im Programm.

Die Mischung aus Kaschmir, Seide und einer Hightech-Faser in einer fein gerippten Struktur sorgt für angenehmen Tragekomfort, perfekten Druckverlauf und wohlige Wärme. (red)

Kunterbuntes Mix & Match



Die Candy Sparkle-Ringe von Aenea treiben es ganz schön bunt.

**Salzburg.** Die exklusive heimische Schmuckmarke Aenea hat ihre Candy Collection um die neuen Candy Sparkle-Ringe erweitert.

Dabei handelt es sich um zierliche Cocktailringe, die mit verschiedenen farbigen Turmalinen sowie Diamanten besetzt sind. Steingröße und Breite der Ringschiene sind so konzipiert, dass frau – entsprechend dem aktuellen Trend – auch zwei oder drei der bunten Pretiosen an einem Finger tragen kann. Attraktiv ist auch der Preis mit 3.500 € pro Stück.

Smarte Vielfalt von Montblanc



Die Designvarianten reichen von klassisch und elegant bis sportlich.

**Hamburg.** Mitte Oktober hat Montblanc eine neue Kollektion seiner Summit-Smartwatch präsentiert. In ihrem kompakten 42 mm-Gehäuse steckt – erstmals bei einer Luxus-Smartwatch – der Snapdragon Wear 3100 Chip von Qualcomm, der für mehr Leistung und eine längere Akkulaufzeit sorgt. Auch optisch bieten die neuen Modelle viel: Verschiedene Varianten für Gehäuse, Zifferblatt und Armband ergeben über 70.000 Varianten. (red)

# Besondere Signatur

Mit ihrer neuen Kollektion verleiht Marie Boltenstern Schmuck wortwörtlich eine eigene Handschrift.

BRITTA BIRON

**Wien.** Ihr Großvater Erich zählte zu den bekanntesten österreichischen Architekten des 20. Jahrhunderts, ihr Vater Sven hat sich mit außergewöhnlichen Schmuckkreationen international einen Namen gemacht – Marie Boltenstern hat beide Talente geerbt und sieht große Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Bereichen: „Schmuck ist Architektur in ihrer kleinsten Form.“

„Ein Algorithmus verwandelt Worte in persönliche Schmuckstücke.“

MARIE BOLTENSTERN



© Boltenstern (3)



© Stefan Joham

Vor drei Jahren übernahm die Architektin und Expertin für 3D-Druck das von ihrem Vater gegründete Schmucklabel, ein Jahr später stellte sie ihre erste, im direkten 3D-Druck gefertigte Kollektion vor. Seither ist das Sortiment, in dem sich Handwerk und Hightech aufs Schönste vereinen, deutlich angewachsen.

Kreative Hightech

Jüngster Neuzugang ist die Signature-Serie, mit der Boltenstern ganz neue Möglichkeiten der Individualisierung bietet. Die end-

gültige Form erhalten Ring, Manschettenknöpfe, Kettenanhänger und Armband nämlich erst durch den Kunden selbst. Und dazu ist keinerlei künstlerische Begabung nötig.

Man schreibt einfach ein Wort, einen kurzen Satz, eine Widmung oder macht eine kleine Zeichnung, scannt das Werk ein und lädt es auf boltenstern.com hoch. Anschließend wählt man das gewünschte Schmuckstück, das Material (Gold oder Silber) sowie eine von zwei Designvarianten.

Die erste ist eher traditionell: Der Schriftzug oder die Zeichnung

zieren als dekoratives Relief das fertige Schmuckstück. Bei der zweiten wandelt ein von Boltenstern eigens entwickelter Algorithmus die Schrift oder Zeichnung direkt in das Schmuckstück um, das damit ein ganz einzigartiges Design bekommt.

Schmucke Boutique

In beiden Fällen dauert die Herstellung rund eine Woche. „Wir arbeiten aber bereits daran, die Produktionszeit noch weiter zu verkürzen“, erklärt Boltenstern, die im Herbst in der Wiener Innenstadt

(Bräunerstraße 11) einen Store eröffnet hat.

Vorerst ist er als Pop-up bis Ende des Jahres konzipiert, und auch wenn die Einrichtung dementsprechend flexibel und minimalistisch ist, hat der kleine Laden ein charmantes und elegantes Flair.

Der Schmuck, dessen Stilelemente sich in den bunt bedruckten Wandbehängen wiederfinden, wird auf zierlichen Podesten präsentiert, auf einem Pult in einer kleinen Nische steht ein Tablet, auf die Kunden direkt vor Ort die Schriftvorlage für ein Stück aus der Signature-Reihe eingeben können.

**Graf von Faber-Castell** Zu seinem 25. Geburtstag bekam der Perfekte Bleistift ein besonders edles Outfit

## Jubiläumsmodell in drei Designversionen



Von luxuriös bis cool: pures Gold, vergoldet oder mit schwarzer PVD-Beschichtung.

**Stein/Nürnberg.** Dass selbst ein so simples Produkt wie der Bleistift das Zeug zum Nobelaccessoire hat, zeigt Faber-Castell seit 25 Jahren mit dem Perfekten Bleistift. Anlässlich des Jubiläums gibt es ihn jetzt in einer exklusiven Limited Edition.

Drei Edel-Versionen

Während beim Standardmodell die Kappe mit integriertem Spitzer sowie Halterung und Deckel des

Radiergummis aus platinierter Metall sind, durfte es für die 750 Exemplare der Geburtstagsedition, die die eingravierte Unterschrift von Charles Graf von Faber-Castell tragen, 22karätiges Gold in einem edlen Champagnerton sein. Im Preis von 350 € ist eine edle Holzbox inkludiert.

Alternativ gibt es auch nicht limitierte Geburtstagsmodelle mit einer Kappe aus PVD-beschichtetem Titan bzw. mit 18karätiger Rosévergoldung. (red)

**Breitling Navitimer** Sondermodelle mit besonderen Extras

## Zwei Limited Editions

**Wien.** Breitling, bekannt für seine enge und langjährige Verbindung mit der Luftfahrt, hat sich anlässlich des 60. Geburtstags der Austrian Airlines etwas Besonderes einfallen lassen – kein Geschenk an das Unternehmen, aber zumindest im übertragenen Sinne eines für Liebhaber von Uhren, die speziell für besondere Anlässe entworfen wurden.

Ein echter Überflieger

Die Breitling Navitimer Austrian Airlines 60th Anniversary Limited Edition unterscheidet sich vom Standardmodell durch kleine, aber feine Details. Die Spitze des Sekun-

denzeigers ist in Form des Austrian Airline-Logos gestaltet, auf der Rückseite des Gehäuses ist das offizielle Emblem zum 60-Jahres-Jubiläum eingraviert. Einziges Maniko: von der Jubiläumsuhr gibt es nur 60 Stück.

Eine chice Alternative wäre die Navitimer 1 B03 Rattrapante 45 Boutique Edition in einer Auflage von 250 Exemplaren. Sie verfügt über ein hauseigenes Chronografen-Kaliber mit Schleppzeiger. Diese besondere Komplikation wurde für eine ungewöhnliche Darstellung des Logos genutzt. Das Breitling-B sitzt auf dem Chronografenzeiger, der Anker auf dem Schleppzeiger. (red)



Raritäten: 60 x gibt es das AUA-Modell (l.), von der Boutique-Edition gibt es 250 Stück.

© Breitling (2)